

# Erfahrungsbericht Erasmus

Charles University Prague (Tschechien)

Sommersemester 2024

Bachelor Sozialwissenschaften - Medien, Sport, Gesellschaft

---

## Vorbereitungen:

Anfang Juni 2023 habe ich mich dazu entschieden, im Sommersemester 2024 einen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Erasmusprogramms zu absolvieren. Um einen Überblick über den Ablauf und mögliche Gastuniversitäten zu bekommen, bin ich zu der offenen Sprechstunde des zuständigen Erasmus-Koordinators Dr. Quetsch gegangen. Dort habe ich erste Einblicke in die einzelnen Schritte des Bewerbungsverfahrens und die verschiedenen fachlichen Schwerpunkte der Gastuniversitäten erhalten.

Nach reichlicher Überlegungen habe ich mich dazu entschieden, die Charles University Prague als Ziel für meinen Erasmusaufenthalt zu wählen. Ausschlaggebend waren für mich die interessanten angebotenen Kurse, die Stadt und die Reputation Prags als eine der besten Städte für ein Auslandssemester.

Anschließend habe ich meinen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben auf Deutsch sowie Englisch eingereicht, um meine Bewerbung zu finalisieren. Für die weitere Vorbereitung durchlief ich in den kommenden Monaten weitere Schritte wie die formale Beantragung der Erasmusmittel oder die Erstellung des Learning Agreements.

## Unterkunft

Die Universität in Prag bietet Studentenunterkünfte in oder in der Nähe von Prag an. Diese sind sehr preiswert, jedoch teilweise etwas in die Jahre gekommen und nur als geteiltes Doppelzimmer verfügbar. Das heißt, dass man sich sein Schlafzimmer mit einer noch fremden Person teilen muss. Daher habe ich mich dazu entschieden, nach einer privaten Unterkunft zu suchen, um etwas mehr Privatsphäre zu haben und näher an der Altstadt zu sein. Auf der Seite der Universität werden verschiedene Vermittlungsseiten gelistet, die vertrauenswürdig und oft auch verifiziert sind. Ich habe über eine solche Vermittlungsseite ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft gefunden. Durch die Buchung über eine solche Seite kommen zwar Vermittlungsgebühren dazu, jedoch kann man sich auch sicher sein, dass es die Wohnung wirklich gibt. Meine Wohnung lag genau zwischen

Universität und Altstadt im Bezirk Prag 5. In meiner Nachbarschaft gab es ein großes Angebot an Freizeitmöglichkeiten wie Bars, Restaurants oder auch Bowlingzentren. Jedoch war auch der Weg in die Altstadt nicht weit und somit in knapp 5 Minuten mit der Straßenbahn gut erreichbar. Grundsätzlich kommt man mit dem ÖPNV überall gut und preiswert hin. In Prag fahren Straßenbahnen, U-Bahnen und Busse, sodass von meiner Wohnung aus fast alle Orte in 20-30 Minuten zu erreichen waren.

## **Die Stadt**

Prag ist die Hauptstadt Tschechiens und eines der populärsten Reiseziele für Touristen in Europa. Somit ist jeden Tag etwas los und es gibt immer genug Gründe, rauszugehen und etwas zu unternehmen. Trotz Prags Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten hat die Stadt die perfekte Größe, um einen Großteil zu Fuß zu erkunden. Falls dies mal nicht klappt, kann man ansonsten die Straßenbahn nehmen oder notfalls auch einen Uber/ Bolt bestellen. Oftmals kommt man schon für umgerechnet 4€ von einem zum anderen Ende der Stadt. Die Größe der Stadt ist wirklich sehr angenehm und trägt enorm zu der allgemein sehr hohen Lebensqualität bei. Als Student kann man sich ein ermäßigtes Ticket für den ÖPNV kaufen und später auch immer wieder verlängern. Ich habe für ein 3-Monats Ticket insgesamt 12€ gezahlt und konnte damit Bus, Straßenbahn und U-Bahn in Prag verwenden. Grundsätzlich sind die Preise in Tschechien verglichen mit Deutschland günstig. Selbst Lokale in der sehr touristischen Altstadt sind meistens etwas preiswerter als normale Lokale in Düsseldorf. Je weiter man sich von der Altstadt entfernt, desto günstiger wird es.

## **An-/Abreise**

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, nach Prag zu kommen. Da das Semester bereits Anfang Februar losging, bin ich nach meinen Prüfungen in Düsseldorf nach Prag geflogen, um möglichst stressfrei anzukommen.

Vom Flughafen kommt man mit einem Uber/Bolt in etwa 20-30 Minuten in die Innenstadt. Grundsätzlich würde ich immer empfehlen, einen Bolt/Uber statt eines Taxis zu nehmen, da diese deutlich günstiger sind und einen Fixpreis haben.

Jedoch ist Prag auch gut mit dem Auto zu erreichen. In etwa acht Stunden fährt man von Düsseldorf nach Prag und ist damit deutlich flexibler und günstiger als mit dem Flugzeug. Gerade wenn man viel Gepäck hat oder eine Gruppe von Freunden einen besuchen kommen möchte, kann das eine gute Alternative sein.

Auf dem Rückweg bin ich mit dem Zug gefahren, da die Rückflüge für die Zeit relativ teuer waren. Somit bin ich zuerst vom Prager Hauptbahnhof nach Berlin und dann weiter nach Düsseldorf gefahren. Die Reise dauert zwar länger als mit dem Flugzeug oder dem Auto, ist dafür aber auch deutlich günstiger.

# Universität

Die Charles University ist die größte Universität Tschechiens und älteste Zentraleuropas. Trotz allem sind die Gebäude größtenteils sehr modern und mein Campus wurde erst wenige Monate vor meiner Ankunft eröffnet. Die Universität ist über die ganze Stadt verteilt, daher hat man während der Zeit in der Uni vor allem Kontakt zu Kommilitonen aus seiner Fakultät. Meine Kurse waren alle auf dem Campus Jinonice, welcher zwar etwas außerhalb liegt, jedoch von meiner Wohnung aus in knapp 15-20 Minuten zu erreichen war. Der neue Campus beinhaltet eine moderne Bibliothek, Vorlesungs- und Seminarräume. Im Verlaufe des Semesters hatte ich einen Mix aus Vorlesungen und



Campus Jinonice der Charles University

Seminaren in kleineren Gruppen. Die Dozenten ermutigen die Studenten, sich an Diskussionen zu beteiligen, und schaffen ein angenehmes Lernumfeld. Die von mir gewählten Kurse waren alle sehr anwendungsbezogen und haben oft einen aktuellen Bezug gehabt. Dennoch muss man sich bewusst sein, dass man aufgrund der hohen Nachfrage für manche Seminare oder Vorlesungen wahrscheinlich nicht die Kurse bekommt, die man vorher im Learning Agreement angeboten hat. Durch das große Angebot bereitet eine Änderung jedoch meistens keine Probleme.

Ich habe mich dazu entschieden, drei Noten aus Prag in Düsseldorf anrechnen zu lassen. Die

Prüfungen waren zwar durchaus anspruchsvoll, wenn man jedoch an den Seminaren teilnimmt und sich etwas vorbereitet, ist es durchaus möglich, eine gute Note zu bekommen. Grundsätzlich setzt sich die Note aus mehreren Prüfungsleistungen, die über das Semester verteilt sind, zusammen. Oftmals sind Class Debates, Midterms oder auch wöchentliche Abgaben ein Teil der finalen Note. Jedoch sollte man sich davon nicht abschrecken lassen, da schlussendlich immer noch genug Zeit für die Freizeit ist.

## Fazit

Mein Auslandssemester in Prag war für mich eine lehrreiche, aber vor allem erfahrungsreiche Zeit. Die Universität bietet ein vielfältiges Angebot an Kursen, bei dem für jeden etwas dabei ist. Außerdem ist die Stadt der perfekte Ort zum Wohlfühlen und an Freizeitaktivitäten mangelt es nie. Aber vor allem die Menschen, die ich in Prag kennengelernt habe, haben diesen Aufenthalt so einzigartig gemacht. Daher kann ich nur jedem empfehlen, ein Auslandssemester in Prag zu verbringen und sich auf diese Erfahrung einzulassen.